



Das neue Blockheizkraftwerk der Bayernwerk Natur für das Kloster Rohr ist nun gesegnet (v.l.n.r.: Pater Markus, Abtpräses Barnabas Bögle, Pater Franz, Bayernwerk Natur Geschäftsführer Franco Gola).

04.06.2020 11:06 CEST

Neues Minikraftwerk im Kloster Rohr gesegnet

Rohr in Niederbayern. Die Benediktinerabtei Rohr (Landkreis Kelheim) setzt zukünftig auf Energieeffizienz und Klimaschutz: Am Mittwoch hat Abtpräses Barnabas Bögle das neue Blockheizkraftwerk der Bayernwerk Natur GmbH (Bayernwerk) gesegnet. Das moderne Minikraftwerk wird zukünftig das Kloster mit klimafreundlicher Strom- und Wärmeenergie versorgen. So werden die Schöpfung bewahrt und Kosten gespart.

Nach der Mittagshore, dem traditionellen Mittagsgebet der Klosterbrüder in der Klosterkirche, begrüßten Pater Markus und der Geschäftsführer der Bayernwerk Natur, Franco Gola, die anwesenden Gäste in der Technikzentrale, dem ehemaligen Heizraum des Klosters. Von hier aus wurde das Kloster seit 1133 mit Holz und bis vor Kurzem noch mit Öl beheizt. Seit gestern steht hier ein neues Blockheizkraftwerk des Bayernwerks. Es erzeugt künftig Energie durch die Verbrennung von Flüssiggas und ist für das Kloster eine klimaschonende und dezentrale Alternative gegenüber konventioneller Energieerzeugung.

Die Klosterbrüder können mit der Anlage zukünftig rund 260.000 Kilowattstunden (kWh) Strom selbst erzeugen und davon vollständig den Eigenbedarf decken. Rund 85 Prozent des erzeugten Stroms werden im eigenen Kloster verbraucht, während die überschüssigen 15 Prozent in das öffentliche Energienetz eingespeist werden. Zudem werden die 535.000 Kilowattstunden Wärmenergie aus der Anlage die vielen Räume des Klosters beheizen.

Das neue Blockheizkraftwerk erreicht durch eine effiziente Nutzung der Abwärme einen Wirkungsgrad von annähernd 100 Prozent. Zum Vergleich: Konventionelle Großkraftwerke liegen bei einem Wirkungsgrad von rund 40 Prozent. Gegenüber dem Energieträger Öl lassen sich bei dieser Anlage zudem rund 75 Tonnen Kohlenstoffdioxid jährlich einsparen.

Abtpräses Barnabas Bögle machte deutlich, dass man mit klimaschonenden Anlagen wie dieser der Verantwortung vor Gott im Umgang mit Natur und Umwelt ein Stück weit gerecht werden kann: „Ich bin überzeugt davon, dass dieses Werk, das wir heute segnen, zum Erhalt und zur Bewahrung der Schöpfung beiträgt. Wir leben in einem der schönsten Länder dieser Erde und haben daher die Verpflichtung, dieses Land zu erhalten“, sagte der Abtpräses.

Mit diesen und weiteren Anlagen will die Bayernwerk Natur weiter auf ihrem Weg in Richtung klimaneutrales Unternehmen vorankommen. Franco Gola betonte: „Bis 2040 wollen wir im E.On-Konzern vollkommen klimaneutral sein und unsere Kunden perspektivisch mit ausschließlich klimaneutralen Produkten versorgen. Als Bayernwerk Natur haben wir natürlich den Anspruch, das früher zu schaffen.“

Schon seit längerem ist das Bayernwerk ein Partner der Benediktinerabteien in Niederbayern, wenn es um intelligente Lösungen in der Energieversorgung geht. So wurde mit den Brüdern des Klosters Metten (Landkreis Deggendorf) 2013 bereits ein ähnliches Projekt verwirklicht.

Die Bayernwerk Natur GmbH entwickelt dezentrale, maßgeschneiderte Energielösungen und betreibt rund 200 energieeffiziente und regenerative Kraftwerksanlagen wie Biomasseheizwerke, Biogas- und Bio-Erdgasanlagen, Blockheizkraftwerke, Wärmepumpenanlagen, Geothermieranlagen, Pelletheizungen, Gas- und Dampfturbinenheizkraftwerke sowie Wind- und Kleinwasserkraftanlagen. Auch in der Wärmeversorgung bietet die Bayernwerk Natur kundenorientierte Lösungen an.

Sitz der Bayernwerk Natur GmbH ist Unterschleißheim. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Michael Bartels

Pressekontakt

Stellvertretender Pressesprecher Bayernwerk AG

michael.bartels@bayernwerk.de

+49 941 201 2077

+49 160 913 955 28